

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

♩ = 100

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider 1960; Satz: J.M. Opfermann

S.
1. Ein Schiff, das sich Ge-mein-de nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die
2. Das Schiff, das sich Ge-mein-de nennt, liegt oft im Ha-fen fest, weil sich in Si cher

A.
1. Ein Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das
2. Das Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, liegt oft im Ha-fen fest, weil

B./T.
1. Ein Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das
2. Das Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, liegt of im Ha-fen fest, weil

6
S.
Rich-tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das Schiff, es fährt vom
heit und Ruh be - que - mer le - ben lässt. Man sonnt sich gern im

A.
Ziel, das ihm die Rich-tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das
sichs in Si - cher - heit und Ruh be - que - mer le - ben lässt. Man

B./T.
Ziel, das ihm die Rich-tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das
sichs in Si - cher - heit und Ruh be - que - mer le - ben lässt. Man

10
S.
Sturm be - droht, durch Angst, Not und Ge - fahr, Ver - zweif-lung, Hoff - ung,
al - ten Glanz ver - gang-ner Herr lich - keit und ist doch heu - te

A.
Schiff, es fährt vom Sturm be-droht, durch Angst, Not und Ge - fahr, Ver - zweif-lung, Hoff - ung,
sonnt sich gern im al - ten Glanz ver - gang ner Herr-lich - keit und ist doch heu - te

B./T.
Schiff, es fährt vom Sturm be-droht, durch Angst, Not und Ge - fahr, Ver - zweif-lung, Hoff - ung,
sonnt sich gern im al - ten Glanz ver - gang ner Herr-lich - keit und ist doch heu - te

14
S.
Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr. Und im-mer wie-der fragt man sich: Wird
für den Ruf zur Aus-fahrt nicht be - reit. Doch wer Ge-fahr und Lei-den scheut, er-

A.
Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr, Jahr um Jahr. Und im-mer wie-der
für den Ruf zur Aus-fahrt nicht be - reit, nicht be - reit. Doch wer Ge - fahr und

B./T.
Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr, Jahr um Jahr. Und im-mer wie-der
für den Ruf zur Aus-fahrt nicht be - reit, nicht be - reit. Doch wer Ge - fahr und

19

S. denn das Schiff be-stehn? Er-reicht es wohl das gro-ße Ziel? Wird es nicht un-ter-
lebt von Gott nicht viel. Nur wer das Wag-nis auf sich nimmt, er-reicht das gro-ße

A. fragt man sich: Wird denn das Schiff be-stehn? Er-reicht es wohl das gro-ße Ziel? Wird es nicht un-ter-
Lei-den scheut, er-lebt von Gott nicht viel. Nur wer das Wag nis auf sich nimmt, er reicht das gro-ße

B./T. fragt man sich: Wird denn das Schiff be-stehn? Er-reicht es wohl das gro-ße Ziel? Wird es nicht un-ter-
Lei-den scheut, er-lebt von Gott nicht viel. Nur wer das Wag-nis auf sich nimmt, er-reicht das gro-ße

24

S. gehn? Blei-be bei uns, Herr! Blei-be bei uns, Herr, denn sonst
Ziel.

A. gehn? Bleib bei uns, Herr! Bleib bei uns, Herr, denn sonst
Ziel.

B./T. gehn? Bleib bei uns, Herr! Bleib bei uns, Herr, denn sonst
Ziel.

29

S. sind wir al-lein auf der Fahrt durch das Meer. O Blei-be bei uns, Herr!

A. sind wir al-lein auf der Fahrt durch das Meer. Bleib bei uns, Herr!

B./T. sind wir al-lein auf der Fahrt durch das Meer. Bleib bei uns, Herr!